STOCKACHER
WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Beschlossen: Wahl in Hohenfels S. 2
Begonnen: Komfort statt Galgen S. 3
Begegnen: Karle-Nachfolge geklärt S. 3
Beschauen: Denkmale öffnen sich S. 4
Besonders: Herbst wird gefeiert S. 5
Begangen: Wohnen wie die Römer S. 6

9. SEPTEMBER 2015 | WOCHE 37 | ST/AUFLAGE 12.703 | GESAMTAUFLAGE 86.572 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Bienenfleißig

So ist‘s richtig. So geht‘s. Mit originellen Aktionen, Projekten, die so noch nicht gemacht wurden, Ideen, die frisch und unverbraucht sind, können die Innen- und Einkaufsstädte gerettet werden. Mit seiner »Tatort«-Variante hat der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein eine Chance geschaffen, noch mehr Kunden am »Apfeltag« in die Oberstadt zu locken und sich ins Gespräch zu bringen. Dieser kreative Einfall entstand aus einem produktiven Teamwork aus Handel und Verein und wurde im Rahmen des neu ins Leben gerufenen Unternehmerstammtischs entwickelt. Die zweite HHG-Vorsitzende Anja Schmidt bezeichnet den Stammtisch als »Keimzelle« für Neues, und damit hat sie recht. Denn mit der geballten Kraft vieler Beteiligter kann etwas Gutes entstehen. Einer hat eine Idee, anderen fällt noch mehr dazu ein, und weitere Personen tragen das Ihrige dazu bei. Das Ergebnis kommt der Einkaufsstadt Stockach zu Gute, die ihren Kunden damit ein spannendes Schmankerl bieten kann. Dass Äpfel und Bienen zusammen gehören, ist logisch. Man muss nur darauf kommen. Und das ist geschehen. Gut so.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ein Mörder geht um

Tatort Oberstadt: Beim »Apfeltag« am 11. Oktober werden Kunden zu Kommissaren

Stockach (sw). Der Mörder ist immer der Gärtner. Oder der Butler. In diesem Fall nicht. Ein Verbrechen hält Stockach in Atem. Ein Mord, der aufgeklärt werden muss. Darum werden Kunden zu Kommissaren, Besucher zu Spürnasen, Bürger zu Detektiven. Zum »Apfeltag«, dem verkaufsoffenen Sonntag am 11. Oktober, haben sich der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) als Interessenvertretung der Einzelhändler und der Bezirksimkerverein Stockach mit seiner ersten Vorsitzenden Bianca Duventäster etwas kriminell Gutes einfallen lassen. Einen »Tatort« in der Oberstadt, bei dem die Oberstadt zum Tatort wird.

Ein Mörder geht um in Stockachs schmucker Altstadt. Sein erstes Opfer ist schon tot aufgefunden worden. Woran ist es gestorben? Was hat es in seinen letzten Lebensstunden getan? Wer ist schuld an dem Verbrechen? Nun sind die Besucher des verkaufsoffenen Sonntags am 11. Oktober gefragt. Von 13 bis 18 Uhr, so erklärt die zweite HHG-Vorsitzende Anja Schmidt, werden sie ganz ohne Trenchcoat und Pfeife zu Schnüfflern. Sie müssen den Sachverhalt rekonstruieren, Alibis checken, Fahndungen herausgeben, Beweise sichern. Und Zeugen der Untat befragen.

Die finden sie an Ständen, die von Mitgliedern des Bezirksimkervereins in der Oberstadt betrieben werden. An jedem dieser Stände gibt es spannende Indizien, die sich am Schluss wie ein Mosaik zu einem schlüssigen Ganzen zusammenfügen und den mysteriösen Fall lösen. Das Motto des »Tatorts Oberstadt« lautet laut Anja Schmidt »Ein Mordfall hält uns in Atem«, denn atemlos spannend soll der nächste »Apfeltag« werden.

Kunden als Sherlock Holmes und Miss Marple. Geniale Idee. Geboren auf dem neu eingerichteten, lockeren HHG-Unternehmerstammtisch. Angestoßen von Bianca Duventäster. Sie wurde von der Stadt Stockach angeschrieben und um eine Teilnahme am »Apfeltag« gebeten. Da zog die erste Vorsitzende des Bezirksimkervereins logische Schlüsse: »Ohne Bienen gibt es keine Äpfel«. Und der Einfall zu einer Zusammenarbeit mit HHG war geboren. Bienenfleißig machen sich die Verantwortlichen nun an Umsetzung und Ausarbeitung. An die Verfeinerung der Idee.

115 Mitglieder aus der gesamten Raumschaft Stockach gehören dem Bezirksimkerverein an, und ein Anliegen der rührigen Imker ist auch die Aufklärung der Bevölkerung über die wichtige Arbeit ihrer Tiere. Beispiel: Für die Produktion eines Kilogramms Honig muss die Biene etwa drei Kilogramm Nektar sammeln - das entspricht 60.000 Honigblasenfüllungen.

Um die Honigblase einmal zu füllen, muss die Biene etwa 15 bis 100 Blüten, je nach Blütenart, besuchen. Ein Kilogramm Honig entspricht damit etwa 900.000 bis sechs Millionen Blütenbesuchen und ist die Lebensleistung von 800 Bienen. Dabei ist das Leben der emsigen Immen kurz. Sommerbienen leben nur vier bis sechs Wochen, Winterbienen immerhin sechs Monate. Die Königin aber, die für die Fortpflanzung des Volkes zuständig ist, kann bis zu fünf Jahre alt werden. Für Nachwuchs sorgen die Drohnen, die männlichen Bienen, die damit ihre einzige Aufgabe im Leben haben. Ist diese erfüllt, sterben sie.

Fakten über Bienen können die Besucher des Stockacher »Apfeltags« hautnah miterleben. Und außerdem zu Kommissaren werden.

Sie werden zu Kommissaren: Besucher des »Apfeltags« lösen einen mysteriösen Fall. swb-Bild: sw

Leichte Opulenz

Stockach (swb). Das opulente Barock, die spielerische Romantik. Französische Leichtigkeit, deutsche Harmonie. Diese Mischung präsentiert Ruggero Livieri. Der italienische Organist wird am Sonntag, 20. September, um 19 Uhr in der St. Oswaldkirche in Stockach im Rahmen der Orgelkonzertreihe spielen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, doch um Spenden zur Finanzierung der Reihe wird gebeten.

Ein wilder Spaziergang

Stockach (swb). Mit dem Jäger auf der Pirsch. Im Rahmen des Sommerferienprogramms wird am Samstag, 12. September, ab 16 Uhr ein Gang durch Stockachs Wälder angeboten. Dabei geht es um Wildtiere und das Waidwerk. Treffpunkt ist am Parkplatz der Raithaslacher Hütte, Veranstalter der Hegering Stockach, und Anmeldungen nimmt die Tourist-Info Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 entgegen.

»Who is who« der Äpfel

Stockach (swb). Über das »Who is who« der Äpfel klärt der Experte Konrad Hauser im Rahmen einer Veranstaltung des UmweltZentrums auf dem Stockacher Streuobstlehrpfad bei Airach auf. Am Donnerstag, 17. September, um 17 Uhr geht es los zu einer apfelträchtigen Exkursion. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Mit Musik geht alles besser

Stockach (swb). An der Musikschule Stockach starten wieder neue Kurse. Infos dazu stehen unter www.musikschule-stockach.de oder können bei Stadtmusikdirektor Helmut Hubov in der Pfarrstraße 9 unter 07771/31 44 oder 07771/45 26 und der Faxnummer 07771/3144 erfragt werden. Für Interessierte stehen mit Schulbeginn am Montag, 14. September, verschiedene Möglichkeiten zum Schnuppern bereit.

Vertrauen in die Region

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Müllers Obstkiste« zwischen Bodman und Ludwigshafen lässt sich über die Schulter schauen. Im Rahmen der »Gläsernen Produktion« öffnet der Betrieb am Sonntag, 13. September, um 10 Uhr seine Pforten. Besucher erwartet ein Frühschoppen mit dem Musikverein Espasingen, ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen mit der HC Bodania Bodman sowie ein Verkauf im Hofladen.

- Anzeige -

ALDI SÜD

40 Jahre »Bett und Wäsche Aumann«

Den 40. Geburtstag feiert das Singener Fachgeschäft »Bett und Wäsche Aumann«, das seit 2009 von Jutta Mattes erfolgreich geführt wird. Seit 1983 ist das Geschäft in der Grubwaldstraße im Singener Gewerbegebiet angesiedelt und dort von einer stetigen Entwicklung der Angebote geprägt, um den Kunden eine noch bessere Beratung bei der Auswahl wie im Service bieten zu können. Noch bis zum 19. September wird mit besonderen Angeboten für die Kunden gefeiert. Mehr auf den Seiten 8 und 9 in diesem WOCHENBLATT.

Die Sommerpause ist vorbei

Mit dem Ende der Schulferien legt die ganze Region wieder so richtig los. Das erkennt man am besten auf den Veranstaltungsseiten des WOCHENBLATTs waswannwo.tips (Seite 26 und 27), die für die nächsten Tage eine ganze Reihe kultureller Leckerbissen zu bieten hat. Dort erfährt man schon mal, was das Ehinger Herbstfest bietet, wer bald auf dem Friedinger Schlössle rockt, was ins Kino lockt oder auf der Färbe-Bühne ansteht. Und sogar Eintrittskarten kann man gewinnen. Im Internet unter www.waswannwo.tips.

Grosse Umfrage zum Singener Handel

Der Handel in Singen ist ein Besuchermagnet und strahlt weit über die Einkaufsstadt unter dem Hohentwiel hinaus. Gut ist aber nicht gut genug, und deswegen will das WOCHENBLATT wissen, wie der Singener Handel noch besser werden kann. Dazu können die Leser des WOCHENBLATTs mit der Teilnahme an der Umfrage beitragen. Unter allen Teilnehmern werden 20 Singener Geschenkschecks mit einem Wert von je 50 Euro verlost. Mitmachen lohnt sich also. Alles Weitere zur Umfrage gibt es auf Seite 19 in dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.

konzept+ werbeagentur
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 07731 8800-26
www.konzeptplus-singen.de

- Anzeige -

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

ac aach-center E sulger EDEKA ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Hohenfels hat die Wahl

Gemeinderat legt Bürgermeisterwahltermin auf 29. November fest

Hohenfels (sw). Hohenfels wählt am Sonntag, 29. November, einen neuen Bürgermeister. Das beschloss der Gemeinderat der Kommune in seiner jüngsten Sitzung. Sollte beim ersten Urnengang kein Bewerber die absolute Mehrheit erhalten, wird eine Nachwahl nötig. Sie wurde auf Sonntag, 13. Dezember, festgelegt. Bei dieser Wahl würde die einfache Mehrheit eines Bewerbers zum Sieg reichen. Die Neuwahlen waren nötig geworden, nachdem der bisherige Amtsinhaber Andreas Funk seinen Posten aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt und um seine Entlassung gebeten hatte. Er wird zu seinem früheren Arbeitgeber, der Agentur für Arbeit, zurückkehren.

Die Bewerbungsfrist für Kandidaten startet am Samstag, 12. September, um 0 Uhr und endet am Montag, 2. November, um 18 Uhr. Der Gemeindewahlausschuss wird am gleichen Tag um 19 Uhr zusammenkommen und über die Zulassung der Kandidaten entscheiden. Bei einer Nachwahl läuft die Bewerbungsfrist von Montag, 30. November, um 0 Uhr bis Mittwoch, 2. Dezember, um 18 Uhr.

Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler wird bei der Wahl am Sonntag, 29. November, in Hohenfels nicht selbst kandidieren. swb-Bild: sw

Mit Spannung war die Frage erwartet worden, ob sich Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler als Kandidat für den Urnengang zur Verfügung stellen würde. Da er aber den Vorsitz des Gemeindewahlausschusses übernommen hat, ist eine eigene Bewerbung aus Neutralitätsgründen nicht möglich. Der Controller bei der Volksbank Meßkirch gab aber dennoch ein erklärendes Statement zu seinem Verzicht in der Gemeinderatssitzung ab: Eine kleine Gemeinde wie Hohenfels brauche einen ausgewiesenen Verwaltungsfachmann an der Spitze, und er wolle einem kompetenten Bewerber nicht den Weg versperren. Bedingt durch die lange Krankheit und die Bitte um Entlassung aus dem Bürgermeisteramt von Andreas Funk habe er als Stellvertreter neben seinem Beruf getan, was er konnte. Doch die Hauptarbeit, die anstehende Verwaltungsarbeit, sei von Hans Veit erledigt worden. Der frühere Amtsinhaber war auf Bitten der Gemeinde aus dem Ruhestand zurückgekehrt und hatte die vakanten Amtsgeschäfte übernommen. Zudem, so Walter Benkler, sei er gerne Gemeinderat und wolle das auch in Zukunft bleiben. Das wäre bei einer Wahl ins Bürgermeisteramt natürlich nicht mehr möglich.

In der Festlegung des Wahltermins sieht Walter Benkler zudem eine wichtige »Entscheidung für die Zukunft von Hohenfels«. Er hoffe auf gute Bewerber, die die Gemeinde weiterbringen können. Sein Stellvertreter im Gemeindewahlausschuss ist Hauptamtsleiter Berthold Grotzki, als Beisitzer fungieren Anton Arnold und Martin Anders. Ihre Stellvertreter sind Elmar Freudemann und Anita Moser.

Zudem wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen, dass die Modalitäten bezüglich der Vergabe der Räumlichkeiten für den Wahlkampf aus der letzten Bürgermeisterwahl beibehalten werden. So soll jedem Bewerber im ersten Wahlgang einmal kostenlos jedes Dorfgemeinschaftshaus für Wahlkampfveranstaltungen zu Verfügung gestellt werden. Sollte ein zweiter Wahlgang nötig werden, werden auch in diesem Fall die Bewerber auf dieses Angebot zurück greifen können, entschied das Gremium.

Kirche im Leben

Ampel-Gottesdienst mit »Jambaris«

Stockach (swb). Rot für anhalten. Gelb für innehalten. Grün für aufbrechen. Das Leben ist oft wie eine Ampel. Die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach hat daher Ampel-Gottesdienste ins Leben gerufen - Eucharistiefeiern für Erwachsene. Am Sonntag, 13. September, um 19 Uhr wurde dafür die Überschrift »....jetzt wird wieder in die Hände gespuckt« gewählt. Der Gottesdienst in der St.-Oswald-Kirche wird von der Band »Jambaris« aus Konstanz begleitet.

ac aach-center E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Infos zu Asylbewerbern

Hohenfels (sw). Die Unterbringung von Asylbewerbern ist auch in Hohenfels ein Thema. Am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr, möchten das Landratsamt Konstanz und die politische Gemeinde in der Hohenfelshalle in Liggersdorf dazu Informationen weitergeben. Mit dabei ist laut Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler auch die evangelische Diakonie, die die Helferkreise organisiert. An diesem Abend können Fragen gestellt werden, und es wird über die Unterkunft »Ehrenloh« aufgeklärt.

Spannung und Geselligkeit

Stockach (swb). Wer nicht mehr spielt, der hat schon verloren. Darum organisieren die Stockacher Malteser an zwei Nachmittagen im Monat Spielenachmittage in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in der Oberstadt. In diesem Monat werden mittwochs am 9. und 23. September ab 15 Uhr kurzweilige Gesellschaftsspiele geboten.

Ein Fahrdienst, auch in die Umgebung von Stockach, steht nach einer vorherigen Anmeldung unter der Rufnummer 07771/87 75 03 zur Verfügung.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
der Klassiker für Griller
Hähnchenbrustfilet
gerne auch raffiniert mariniert
100 g € 1,19
AKTION AKTION AKTION
Schweinehalssteaks
gerne auch gewürzt
100 g € 0,99
AKTION AKTION
Schweineschnitzel
mager
100 g € 0,99
Den Urlaub zu Hause verlängern
Iberico-Kotelett und Pata Negra-Schinken
allseits beliebt
Bauernschinken
100 g nur € 1,69
für Grill und Pfanne
Schälripple
frisch, vollfleischig
100 g € 0,54
natürlich hausgemacht
Risoni-Salat
Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella
100 g € 0,99
bei allen beliebt
Jägerwurst
fettarm, nur 10 %
100 g nur € 1,49
lecker auf dem Grill
Kalbsbratwurst
mit oder ohne Haut
100 g nur € 1,09
Achtung: Ab dem 21. September bauen wir für Sie um – ein Verkaufswagen steht in der Zeit vor dem Stammhaus

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Putenfleischkäse/-wienerle
auch Lyoner und Aufschnitt mit Bierschinken und Jagdwurst / 100 % Geflügel
100 g 1,00
Bierwurst
als Kugel / Aufschnitt / Fleischkäse mit Pistazien / Portion / oder Käsebierwurst
100 g 0,98
gekochte Ripple
schmecken das ganze Jahr, aber jetzt besonders
100 g 1,00
Bauernspeckwurst
im Natur- oder Kunstdarm
100 g 0,79
Schweinehals / Kasseler Hals
das saftige Bratenstück / auch gefüllt
100 g 0,85
Schweinerücken / Kasseler Rücken
auch gefüllt
100 g 1,00
Cordon bleu
vom Schwein / bratfertig gefüllt mit Schinken und Käse
100 g 1,00
Leberknödel
herzhafte Suppeneinlage
100 g 0,90
Handwerkstradition seit 1907

Spieth & Wensky
Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie
Vorbeischauen lohnt sich
KLEIDER Müller
www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA ADA

ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1, 78315 Radolfzell
Telefon 07732/2828
VERKAUF - VERLEIH - REPARATUR
info@zweirad-mees.de Inh. Bertram Pausch
118. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt
Samstag, den 12. September 2015, auf dem Platz Hinter der Burg, Höllturmpassage
Bringen Sie IHRE Räder (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, E-Bikes usw.) am SAMSTAG, den 12. SEPT. 2015, zu uns.
Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr. Die nicht verkauften Räder müssen bis 12.30 Uhr wieder abgeholt werden!
10 % vom Verkaufserlös geht an den BSV Nordstern!

PLANA Küchenland
KÜCHE statt KOMPROMISSE
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Stockacher Prominenz aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft traf sich zum symbolischen ersten Spatenstich im Gewann »Galgenäcker« in Hindelwangen. Die Baugenossenschaft Stockach lässt hier ein Mietwohnungshaus mit 14 Wohnungen entstehen. swb-Bild: sw

Komfort statt Galgen

Baugenossenschaft baut im Gewann »Galgenäcker« Mietwohnungshaus

Stockach (sw). Der Kleinste hielt mit den Großen locker mit. Lasse Fritz, mit sechs Jahren jüngstes Mitglied der Baugenossenschaft (BG) Stockach, schwang den Spaten beim symbolischen ersten Spatenstich wie ein Großer - stolz beobachtet von Opa Dieter Fritz. Der BG-Geschäftsführer war daher doppelt guter Laune: Schließlich konnte die Baugenossenschaft im Gewann »Galgenäcker« im Ortsteil Hindelwangen ein riesengroßes Bauprojekt starten. Bis Ende 2016 soll hier ein fünfstöckiges Mietwohngebäude mit 14 Drei- und Vier-Zimmerwohnungen entstehen. Für zwölf Wohnungen wurden bereits Vorverträge abgeschlossen. Die reinen Baukosten bezifferte Architekt Jörg Fiedler auf etwa 2,2 Millionen Euro.

Auch Berthold Restle von der Baugenossenschaft hatte sich passend zum Anlass einen Helm aufs stolze Haupt gesetzt. So richtig behütet trug er die wichtigsten Zahlen und Daten vor: Derzeit hat die BG 16 Häuser mit 113 Mietwohnungen und vier Mietwohnungen in Eigentumsanlagen, und das letzte Mietwohnungsbauprojekt wurde 1971 mit einem Sieben-Familien-Haus in der Hans-Kuony-Straße 18 realisiert. Denn: »Da das Land die öffentlichen Mittel für den sozialen Wohnungsbau nur in Ballungsräume, aber nicht nach Stockach gibt, konnten wir in den zurückliegenden Jahren keine neuen Genossenschaftswohnungen mit sozial verträglichen Mietpreisen mehr errichten«. Im Gewann »Galgenäcker« konnten zwei Grundstücke erworben werden, von denen zunächst eines bebaut wird. Ende Juli wurden die Erd- und Maurerarbeiten vergeben.

Dem ersten Spatenstich werden viele weitere folgen. Insgesamt soll das Gebäude über eine Wohnfläche von 1.225 Quadratmetern verfügen, wobei die einzelnen Wohnungen zwischen 75 und 90 Quadratmeter sowie die beiden Dachgeschosse je 101 Quadratmeter aufweisen werden. In dem Mietwohnungsbau werden somit vier Dreizimmerwohnungen, acht Vierzimmerwohnungen und zwei Penthaus-Wohnungen mit vier Zimmern untergebracht. Ergänzt durch sechs Garagen im Kellergeschoss, acht Carports mit Abstellraum sowie sieben Stellplätzen an der »Galgenäcker«-Straße. Das Gebäude hat eine Gas-Zentralheizung, über die auch die Warmwasserversorgung erfolgt. Außerdem Aufzug, Kellerraum für Waschmaschinen, Kinderwagenraum, Fahrradraum und Müllraum. Der Wohnungsbestand der BG vergrößert sich damit um zehn Prozent. BG-Junior Lasse war das egal: Er wirbelte mit seinem Spaten voller Freude Baustaub im »Galgenäcker« auf. Der Kleinste arbeitet eben schon wie ein Großer.

Dreifache Fitness

Stockach (swb). Am Samstag, 12. September, um 9 Uhr startet im Freibad Stockach der 31. Triathlon der Ski-Zunft. Für Spitzen- und Breitensportler gleich interessant bietet die Ski-Zunft den Klassiker mit 1.500 Metern Schwimmen, 40 Kilometern Radfahren und zehn Kilometern Laufen an. Mindestalter hierfür ist 18 Jahre. Den Triathlon »light« als Volksversion gibt es bereits ab 16 Jahren mit den Disziplinen 700 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Und wer nicht alle drei Disziplinen absolvieren kann oder will, kann sich als Staffel anmelden, die in jedem Fall weibliche Verstärkung voraussetzt. Am Ende des sportlichen Events erhält jede/r Teilnehmer/in ein T-Shirt. Einzige Bedingung ist das Erreichen des Ziels. Neben dem Sport als Hauptattraktion bietet die Ski-Zunft ein »Rundherum-Wohlfühlpaket«. Der Tag beginnt mit Schwimmen und parallel dazu einem gut sortierten »Wakeup-Frühstück«. Auf der Strecke sorgen etliche Helfende für das Wohlergehen der Sportler. Und wenn die sportliche Herausforderung gemeistert ist, klingt der Tag im Freibad am Osterholz mit Grillspezialitäten, Getränken und guten Gesprächen aus. Die 230 Startplätze sind bereits alle vergeben, aber sportinteressierte Zuschauer sind herzlich willkommen.

▶ WIESNWIRBEL

Wahnsinns-Wiesn-Wirbel in Ludwigshafen. Das siebte Häfler Oktoberfest hat aber mehr zu bieten als bloß »O'zapft is«. Am Samstag, 19. September, geht die weiß-blaue Rauten-Gaudi um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen ab. Tickets für die Riesen-Wiesn-Sause gibt es im Vorverkauf über die Homepage des Veranstalters unter www.mvludwigshafen.de, wo im Ticket-Shop Eintrittskarten, Partytische und Bustickets für den Shuttle zwischen Sipplingen, Ludwigshafen, Espasingen und Bodman erworben werden können.

Partytische stehen ab zehn Personen bereit, Einlass ist ab 18 Jahren, und Infos gibt es bei der Tourist-Info Bodman-Ludwigshafen unter 07773/93 00 40 oder www.mvludwigshafen.de. Die Partynacht verbreitet ein starkes Wiesn-Feeling mit der Holzhauermusik aus Radolfzell, dem Warm-Up durch die Gruppe »Soundstoff« aus Beuren an der Aach und Leckereien aus der Wiesn-Küche.

Eine Prozession zu Loreto soll an das Kriegsende erinnern.

Gegen das Vergessen

Erinnerungen an das Kriegsende

Stockach (sw). Gegen das Vergessen. Gegen die Bequemlichkeit. Gegen das Verdrängen. Für den Frieden. Für die Dankbarkeit. Für das Erinnern. Stockach gedenkt des Endes des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren mit einer Lichterprozession. Am Samstag, 19. September, so gaben Bürgermeister Rainer Stolz und der katholische Pfarrer Michael Lienhard im Pressegespräch bekannt, wird unter der Überschrift »70 Jahre Kriegsende - Frieden heute?« um 20 Uhr der Stadtgarten die erste Station sein. Nach einem Beitrag der Stadtmusik und einer Rede von Rainer Stolz führt der Weg weiter zum ehemaligen Hotel Linde, das jetzt als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber genutzt wird. Dort werden Schüler der zehnten Klasse des »Nellenburg-Gymnasiums« unter Lehrerin Sabine Schächtle Bilder zum Thema »Krieg heute« vorstellen, und Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak erzählen von ihren Schicksalen. Weiter führt der Weg zur Loretokapelle, wo die evangelische Prädikantin Petra Domm und Michael Lienhard einen ökumenischen Gottesdienst zelebrieren. Musik kommt vom Kammerchor und Kantor Zeno Bianchini. Bei schlechtem Wetter führt die Prozession vom Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße über die Melanchthonkirche zur St. Oswaldkirche. Die historischen Hintergründe des Kriegsendes 1945 in Stockach werden in einem Vortrag des Historikers Hartmut Rathke am Donnerstag, 17. September, um 19.30 Uhr im »Alten Forstamt« beleuchtet.

Wirkung durch Wandel

Grundschule Stockach: Frank Sauer ist Nachfolger von Wolf-Dieter Karle

Stockach (sw). Ein Weltbürger möchte in Stockach heimisch werden. Frank Sauer ist der neue Rektor der Grundschule Stockach und damit Nachfolger des in den Ruhestand verabschiedeten Wolf-Dieter Karle. Der 1961 in Koblenz Geborene hat viele berufliche Stationen auch im ausländischen Schuldienst hinter sich gebracht und wohnt nun mit seiner Ehefrau und seinen Kindern, dem 18-jährigen Felix und der 15-jährigen Maya, in Wahlwies. Millionenstädte habe er viele kennengelernt, so der Globetrotter, doch nun ziehe es ihn an die Ufer des Bodensees. »Kontinuum über den Wandel« ist sein Credo, und einer seiner Glaubenssätze lautet: »Verändern ist keine Kunst. Die Kunst ist, sich zu verbessern.«

Neuer Rektor der Grundschule Stockach: Frank Sauer hat vorher in Singapur gearbeitet. swb-Bild: sw

Die Anfahrt zum Vorstellungsgespräch war lang: Kurz zuvor von Singapur hergejettet, musste sich Frank Sauer den Fragen des Stockacher Gemeinderats stellen, der außer ihm noch zwei weitere Bewerber unter die Lupe nahm. Er wusste die Nachfragen zu parieren und zu meistern: An der Grundschule Stockach reizt ihn die große Einheit, die 16 Klassen, die dazu gehörenden Schulen in Zizenhausen und Hindelwangen, das vielköpfige Kollegium. Hier kann etwas bewegt werden, meint der Lehrer für Grund- und Hauptschule der Fächer Kunst, Englisch und Geografie. Denn das Wichtigste überhaupt seien die Lehrkräfte. Von denen hatte er auch im vorherigen Job viele: Acht Jahre lang leitete Frank Sauer die Grundschulabteilung der Deutsch-Europäischen Schule in Singapur, an der über 1.500 Schüler aus 50 Nationen unterrichtet werden. Die Verweildauer verbeamteter Lehrer im Ausland beträgt sechs Jahre, erklärt der smarte Schulleiter, beim Ausüben einer leitenden Funktion ist eine Verlängerung auf acht Jahre möglich.

Die hat Frank Sauer ausgeschöpft. Nun musste, nun wollte er zurückkommen nach Deutschland. Der Abschied fiel ihm schwer, sagt er, doch er freut sich auf den Neubeginn. Sein Sohn wird in Konstanz Lehramt studieren, seine Ehefrau Heike Mennenga-Sauer wird als Sozialarbeiterin im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies arbeiten.

Angekommen ist Familie Sauer mit einem riesigen Container voller Habseligkeiten. Direkt aus Singapur. Zuvor hatte Frank Sauer schon einmal sieben Jahre in Singapur gearbeitet, er hatte im libyschen Tripolis noch unter Machthaber Muammar al-Gaddafi eine deutsche Schule geleitet, und gleich nach dem Referendariat war er bei einer Lehrereinstellung von null Prozent in Deutschland nach Buenos Aires in Argentinien gegangen. Doch er hat auch Erfahrungen an kleine Schulen - in Oberreut bei Karlsruhe und in Kirchentellinsfurt bei Tübingen.

Und nun Stockach. Hier möchte Frank Sauer zunächst eine Bestandsaufnahme machen. Schauen, wo die Schule steht. Wie das Kerngeschäft aussieht. Welches Potenzial im Lehrkörper steckt. Dann möchte er Teamstrukturen bilden, auf Gemeinschaft setzen, das Lernen von- und miteinander. Er kann sich auch die Schaffung von Monatskreisen vorstellen, die Etablierung von Ritualen, die es bisher nicht gab. Ein Weltbürger, der sesshaft werden will.

Homburger
Bestattungshaus
Mit aller Kraft bei Ihnen.
Telefon 07731.9 97 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Verborgenes wird offenbar

»Tag des offenen Denkmals« mit vielen Juwelen aus dem Raum Stockach

Raum Stockach (sw). Einmal im Jahr öffnet sich Verschlossenes, offenbart sich Verborgenes, zeigt sich Verhülltes. Beim »Tag des offenen Denkmals« werden Perlen der Öffentlichkeit präsentiert, die sonst nicht öffentlich sind. Auch am Sonntag, 13. September, können Interessierte im Raum Stockach Historisches, Geschichtsträchtiges und Schönes besichtigen - unter der Überschrift »Handwerk - Technik - Industrie«.

Der römische Gutshof bei Eigeltingen ist ein echtes Schmuckstück: Während des »Tags des offenen Denkmals« am Sonntag, 13. September, wird er im Rahmen von Führungen um 11 und 13 Uhr vorgestellt. An anderen Tagen informieren Tafeln über seine Geschichte. *swb-Bild: sw*

Historisierender Spaziergang: Von der Mitte des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden Gebäude, die sich mit Zeichen und Facetten vergangener Epochen schmücken. Diesen Historismus gibt es auch in Stockach, und Museumschefin Dr. Yvonne Istas zeigt ihn im Rahmen eines zweistündigen Spaziergangs mit Beginn um 16 Uhr auf. Treffpunkt zu »Bauten des Historismus in Stockach« ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1. Infos unter 07771/80 23 03 oder y.istas@stockach.de. Zuvor bietet Hartmut Rathke um 14 Uhr eine Führung »Durchs alte Industrierevier von Stockach« mit Treffpunkt am Stockacher Bahnhof an.

Hochhistorischer Hochaltar: Die St.-Martins-Kapelle am Ortsausgang in Richtung Stockach in Nenzingen ist mit dem Hochaltar von J. I. Wegschneider und den Feuchtmayer-Figuren ein Juwel. Das 2006 restaurierte Gotteshaus ist sonst nicht zu besichtigen, doch am Sonntag, 13. September, kann es von 14 bis 17 Uhr in Augenschein genommen werden. Infos gibt es unter 07771/73 44.

Kostbares Kleinod: An die St.-Peter-und-Paul-Kirche wurde die Johanniterkapelle angebaut, die 1627 erbaut wurde und interessante Gemälde enthält. Von 14 bis 17 Uhr wird das Gotteshaus am Raitnauerplatz 4 in Orsingen der Öffentlichkeit vorgestellt. Kontakt: Alois Stemmer, 07774/72 79.

Restauriertes Pfarrhaus: 1543/1544 errichtet. Ursprünglich komplett in Eichenholz gezimmert. Fachwerkhaus mit einem hohen Anteil an originaler Substanz. Wird restauriert. Das ehemalige katholische Pfarrhaus in der Kirchstraße 2 in Mühlingen-Gallmannsweil hat viel erlebt. Viel über diese Erlebnisse erfahren Besucher bei Führungen, die stündlich von 11 bis 16 Uhr von Eigentümer Rolf Hummel angeboten werden. Geöffnet ist das Haus von 11 bis 17 Uhr. Infos unter 07554/9 83 30 oder info@adi-hummel.de.

Neues von den alten Römern: Der teilweise freigelegte und rekonstruierte römische Gutshof, der über die Homberger Straße in Eigeltingen zu erreichen ist und an der K 6114 zwischen Eigeltingen und Homberg liegt, stammt aus dem ersten bis dritten Jahrhundert nach Christus. Um 11 und um 13 Uhr erklären Mitglieder des Fördervereins Bedeutung, Entstehung und Funktion des historischen Gemäuers. Zu allen anderen Zeiten informieren Tafeln über alles Wissenswerte. Infos unter der E-Mail-Adresse eigeltingia@web.de.

KURZ & BÜNDIG!

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur »Folklore Tanzgruppe« mit Franziska und Angelika, die mit internationalen Tänzen durch den Abend führen. Nächster monatlicher Treff ist am Do. 10.9., um 19 Uhr im Alten Pallottiheim (Eingang zw. Oswald-Kirche u. kath. Pfarrbüro). Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Vormerktermin: 8.10. Auskunft u. Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Der VdK-Ortsverband Stockach lädt ein zum Herbstausflug am Do., 17.9., durchs Glottertal nach Waldkirch mit Pause in St. Peter. Mittagessen in Waldkirch, nachmittags Besuch einer historischen Öl- u. Getreidemühle in Simonswald mit Führung, danach Kaffeepause o. Vesper. Im Fahrpreis sind Busfrühstück u. Eintritt Ölmühle enthalten. Abfahrtszeiten: Vögele 7.35 Uhr, Busbahnhof 7.38 Uhr, Möbel Stumpp 7.40 Uhr, Wahlwies 7.50 Uhr, Eigeltingen 8 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr. Anmeldungen nimmt Renate Velten, Tel. 07771/7924, am Fr., 11.9., vormittags entgegen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das katholische Altenwerk Hohenfels hat am Mi., 16. September, 14 Uhr, »Apfeltag« beim Obstgut Maier-Lehn in Mahlspüren im Tal.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 12. und 13. September:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Fischer, Meßkirch).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest und Abschluss der Hörspielkirche (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Sommerfest.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. von Criegern).
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 12. und 13. September:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr (Loretokapelle) Festgottesdienst zum Patrozinium der Loretokapelle (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benkler), 19 Uhr Ampelgottesdienst, musik. begleitet von der Band Jamba-ris aus Konstanz.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Wiedereröffnung der Kirche St. Vitus, Eucharistiefeier.
»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, 19 Uhr Kirchenkonzert mit Christoph Theinert (Violoncello) und Helmut Rauscher (Gitarre).
»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierrettung:	0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
12./13.09.2015:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

SRVL/SMC
Eine zweitägige Wanderfahrt des SRVL mit dem SMC findet am 12. und 13.9., 10 Uhr, statt.

TSV
Bewegungswerk-Festival des TSV Bodman ist am Sa., 19.9., von 14-19 Uhr auf dem Sportplatz in Bodman.

GALLMANNSWEIL

NATURFREUNDE
Eine Wanderung unternehmen die Naturfreunde am So., 20.9.; Treffpunkt: 13 Uhr bei der Ortsverwaltung Schwandorf.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN
Zum 7. Häfler Oktoberfest lädt der Musikverein am Sa., 19., und So., 20.9., ins Gemeindezentrum in Ludwigshafen ein.

SRVL
Zum Frühschoppen trifft sich der SRVL am So., 20.9., um 12.30 Uhr im Gemeindezentrum Ludwigshafen (Häfler Oktoberfest).

MAINWANGEN

HOBIXERZUNFT
Zum Schafstallfes(ch)t in Mainwangen laden die Hobixerzunft und Hobbyschäfer Rainer Möll am Sa., 12.9., ein. Beginn ist um 18 Uhr in Mölls Schafstall am Berghölzleweg; Der Eintritt ist frei. Es unterhält ein DJ mit heißen Scheiben.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Zur Wanderung »Eigeltingen« trifft sich der Wanderverein am So. 20.9., um 13 Uhr.

STOCKACH

LANDFRAUEN
Eine Halbtagesbusfahrt unternehmen die Landfrauen Stockach-Engen am Do., 24.9., zur Staudengärtnerei Müller in Tuningen. Um 14 Uhr ist Besichtigung des Betriebes, anschl. ist Staudeneinkauf möglich. Abfahrt: 12.30 Uhr Stockach, Landwirtschaftsamt; 12.50 Uhr Eigeltingen, Bushaltestelle Dorfmitte; 13 Uhr Aach, Volksbank; 13.15 Uhr Engen, Mc Donald. Anmeldung bei Maria Gohm, Tel. 07774/472.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN
Ein Alpenparty veranstaltet der Musikverein Zoznegg von Sa., 19.9., bis Mo., 21.9., in der Weiherbachhalle in Zoznegg. Beginn ist am Sa., um 18 Uhr. Am Sonntag ist ab 11 Uhr Alpenparty mit Bezirksmusiktreffen und Umzug, Jubiläum zum 90-jährigen Bestehen des Musikvereins Zoznegg. Am Montag ist ab 15 Uhr Senioren- und Feierabendhock.

euronatur STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.
Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.
www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

HONSTETTEN FEIERT SEIN HERBSTFEST

ORTSTEIL VON EIGELTINGEN STEHT VOM 11. BIS 14. SEPTEMBER KOPF

Wer Blasmusik mag, Party, Stimmung, gute Laue oder einfach nur ein gutes Fest erleben will, der ist beim Herbstfest des Musikvereins Honstetten genau richtig. *swb-Bild: Archiv*

VIELE TRÜMPFE IM ÄRMEL

Da hat Honstetten doch alle Trümpfe in der Hand. Und das nicht nur, weil am Freitag, 11. September, die Partyband »Herz-Ass« aufspielt. Nein, der Ortsteil von Eigeltingen hat auch viele Asse im Ärmel, weil sein Herbstfest von Freitag, 11., bis Montag, 14. September, jede Menge Hochkarätiges, Hochspannendes und Hochunterhaltsames bereithält. Der Musikverein Honstetten spielt an diesen vier Festtagen auf dem Festplatz in Honstetten sein ganzes Können als versierter Gastgeber aus - kulinarisch, musikalisch, fröhlich.

Das Programm im Überblick:
Freitag, 11. September, 20 Uhr: Das ist ein Angebot an alle Partypeople! Die Partyband »Herz-Ass« hat alle musikalischen Trümpfe auf der Hand.
Samstag, 12. September, 20 Uhr: Sie können's einfach. Vlado Kumpan und seine Musikanten sind versierte Botschafter der böhmisch-mährischen Blasmusik. Seit über 13 Jahren sind die Musiker unterwegs, die Formation hat bereits über 100.000 CDs verkauft, und das Ensemble steht für Perfektion in der Darbietung. Vlado Kumpan, 1972 in der Slowakei geboren, erhielt bereits mit sieben Jahren Trompetenunterricht, und er beherrscht das Instrument bestens. Von einem »Stern am Blasmusikhimmel« spricht sehr selbstbewusst seine Internetseite.
Sonntag, 13. September:
11 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle aus Röthenbach im Allgäu
14 Uhr: Nachmittagskonzert mit dem Musikverein »Harmonie« aus Böhringen
17.30 Uhr: Auftritt von erfahrenen Stimmungsgaranten - der Bauernkapelle Mindersdorf. Die Musiker unter Uli Bach haben im März ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert, und ihr Sound ist auch nach einem halben Jahrhundert immer noch maßgerecht arrangiert, perfekt choreographiert und zum Teil selbst komponiert. Das Ensemble ist auch aus Funk und Fernsehen bekannt, kann mit eigenen Titeln wie »Jasmin« oder »Mährische Spezialitäten« punkten und macht jedes Konzert zu einem Erlebnis. Die Kapelle entstand 1965 aus einer Dorfmusik heraus und hat sich seitdem ständig weiterentwickelt.
Montag, 14. September:
16 Uhr: Kinderfest und Feierabendhock. Es spielt die Jugendkapelle Eigeltingen-Honstetten.
18.15 Uhr: Bierabend mit der Musikkapelle aus Neuhausen ob Eck und dem Musikverein Rorgenwies.

Auch mit 50 Jahren jugendlich-frisch und musikalisch topfit - die Bauernkapelle aus Mindersdorf. *swb-Bild: Archiv*

GASTGEBER MIT GASTLICHKEIT

MUSIKVEREIN HONSTETTEN LÄDT EIN

Der Musikverein Honstetten ist ein versierter, erfahrener Gastgeber, der sein Herbstfest seit 1972 auf die Beine stellt.
Es wird seither »in ununterbrochener Reihenfolge und mit riesigem Erfolg gefeiert«, teilt der Verein mit dem ersten Vorsitzenden Stefan Müllerleile und Dirigent Markus Bach auf seiner Homepage unter www.mv-honstetten.de mit.
60 aktive Musiker machen die Kapelle zu einem gewaltigen Klangkörper, und durch die 24 in der Ausbildung befindlichen Jungmusiker ist der Nachwuchs gesichert.
Nach drei, vier Jahren wird die Ausbildung mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze abgeschlossen, so dass die Jugendlichen danach in die Hauptkapelle aufgenommen werden können.

Die goldenen, die schönen Seiten des Herbstes werden beim Herbstfest in Honstetten wirkungs- und stimmungsvoll in den Vordergrund gerückt. *swb-Bild: Archiv*

In Nachbarschaft zu Rom

Erschließung von »Röschberg II« in Hohenfels beginnt

Hohenfels (sw). Hier hatten sich schon die alten Römer wohlgefühlt. Und was den Weltbeherrschern vom Tiber billig war, kann den Nachgeborenen nur recht sein. Auf dem Gebiet von »Röschberg II« in Hohenfels-Liggersdorf waren verschiedene Funde aus der römischen Siedlungszeit gesichert worden, nun wurde das Startsignal zur Erschließung des Wohngebiets mit dem symbolischen ersten Spatenstich gegeben.

In Erweiterung von »Röschberg I« soll auf dem etwa 2,3 Hektar großen Areal neuer Wohnraum mit einer Gesamtfläche von mehr als 20.000 Quadratmetern entstehen. Einen »großen Moment« nannte Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler das Ereignis, und Thomas Stäbler, Leiter des EnBW-Regionalzentrums Heuberg-Bodensee, zählte die wichtigsten Daten auf: 28 Bauplätze mit Größen von 520 bis 830 Quadratmetern, Raum für Einfamilienhäuser mit maximal zwei Wohnungen, Fertigstellung zu Ende März 2016.

Bis dahin gibt es viel zu tun: »Die Infrastruktur zur Versorgung des Wohngebiets wird aufgebaut«, so Thomas Stäbler - Anschluss an die Schmutz- und Regenwasserkanalisation, Hausanschlussleitungen mit Strom und Wasser, Straßenbau, Straßenbeleuchtung sowie die Verlegung von Breitbandkabeln für hochleistungsfähige Internetanschlüsse. Doch auch im Vorfeld galt es, einiges in die Wege zu leiten, so Thomas Stäbler: »Die vergangenen Monate sind intensiv genutzt worden, um die verfahrensrechtlichen und planerischen Grundlagen für die Erschließung zu schaffen.« Es seien ausschließlich Unternehmen aus der Region mit den Arbeiten betraut worden.

Ein modernes Wohngebiet mit DSL soll entstehen, so Walter Benkler, der nicht ohne Stolz auf die »familienfreundlichen Strukturen« mit neuer Grundschule und gut ausgestattetem Kindergarten in Hohenfels verwies. Dort, wo sich bereits die alten Römer niedergelassen hatten.

Startschuss für »Röschberg II« in Hohenfels-Liggersdorf mit dem symbolischen ersten Spatenstich durch Gemeinderat Anton Arnold, Wolfgang Siedersleben von RBS Wave, Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler, Frank Gehrke von der Firma Tief- und Straßenbau Storz, Georg Lenz vom Vermessungsbüro Hohenfels, Stephan Einsiedler von der EnBW, Torsten Novinsky vom ausführenden Ingenieursbüro, Bürgermeister a. D. Hans Veit und Thomas Stäbler von der EnBW. swb-Bild: sw

EHEMALIGES PFARRHAUS IN GALLMANSWEIL

HISTORISCHES GEBÄUDE IN DEM MÜHLINGER ORTSTEIL WIRD VORGESTELLT

Das ehemalige Pfarrhaus in Mühlingen-Gallmannsweil wurde außen vorbildlich instand gesetzt und wird innen denkmalgerecht restauriert. swb-Bild: sw

EIN GEBÄUDE MIT CHARAKTER

Viel Fantasie braucht's nicht. Leicht vorstellbar, wie sich ein geistlicher Herr im würdigen Ornat unter der prächtigen Stuckdecke im barocken Zimmer im ersten Stock Gedanken über seine Predigt machte. Oder wie er sich unter dem gemütlichen Gebälk im Renaissancezimmer nach einem anstrengenden Tag erholte. Oder wie er im breiten Mittelflur über Pfeffer- und Salzfliesen in seinen Garten ging. Nein, viel Fantasie braucht es nicht. Das Pfarrhaus in Mühlingen-Gallmannsweil regt sie automatisch an. 1534/44 (dendrochronologische Datierung) unter der Herrschaft Waldsberg erbaut und aus Eichenholz gezimmert, ist in dem Fachwerkbau »extrem viel Originalsubstanz« erhalten, wie die Eigentümer Sylvia und Rolf Hummel betonen. Sie haben das Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung außen instand gesetzt und restaurieren es im Innern denkmalgerecht. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, werden die Restauratorin sowie der Zimmermeister und Restaurator von der Adi Hummel GmbH aus Heiligenberg das historische Gebäude der Öffentlichkeit vorstellen.

Zu berichten gibt es viel über den Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert. Drei gute Stuben gibt es im Innern – eine für den Winter, eine für den Sommer und eine für Verwaltungsarbeiten, weiß Rolf Hummel und betont, dass Grundriss, Ausstattung und Holzarbeiten möglichst originalgetreu restauriert werden.

Die Arbeiten an Türen, Böden, Decken, Treppen und Wandtäfern wurden mit sehr viel Sorgfalt durchgeführt, Fenster- und Fensterläden liebevoll rekonstruiert. Etwa 850.000 Euro hat das Ehepaar in sein historisches Projekt gesteckt, wobei es von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg und dem Landesdenkmalamt 2007 bei der Außensanierung und im Oktober 2014 bei der Innenrestaurierung finanziell unterstützt wurde. Die Stuttgarter Behörde hat das alte Pfarrhaus wegen seiner beispielhaften Renovierung sogar zum Denkmal des Monats Januar erklärt. Denn der Fachwerkbau, der im 18. Jahrhundert an die Herrschaft Fürstenberg fiel, prägt das Ortsbild von Gallmannsweil – ist historisch belassen und doch modern. Er wurde unter energetischen Gesichtspunkten mit einem Innendämmschutz saniert. Eine Wohnung im Dachgeschoss ist bereits vermietet, 2016 sollen zwei weitere Wohnungen im Erd- und Obergeschoss fertiggestellt und dann ebenfalls vermietet werden. 2017 möchte sich das Ehepaar Hummel dann um den großen Pfarrgarten kümmern. Auch hier soll sein historischer Charakter erhalten bleiben. Denn der regt die Fantasie an.

FÜHRUNGEN

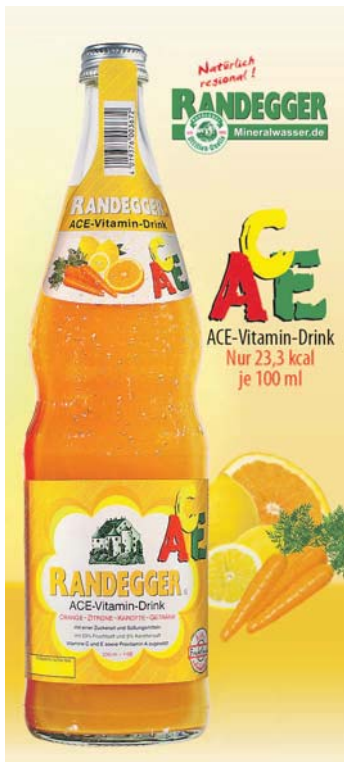
Die Eigentümer, Sylvia und Rolf Hummel, stellen das ehemalige Pfarrhaus in der Ortsmitte bei der Kirche in Mühlingen-Gallmannsweil am Sonntag, 13. September, beim »Tag des offenen Denkmals« vor. Stündlich von 11 bis 16 Uhr bietet das Ehepaar Führungen an, und das Fachwerkhaus in der Ortsmitte von Gallmannsweil ist von 11 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Viel Herzblut und Energie steckt Restauratorin Sylvia Hummel in die Instandsetzung und Restaurierung des ehemaligen Pfarrhauses in Mühlingen-Gallmannsweil. swb-Bild: sw

M.ERNST
Wir bedanken uns ganz herzlich für den Auftrag!
Martin Ernst Erdbewegungen
Zum Kornberg 10
88633 Heiligenberg
Tel. 0 75 54 / 98 99 360
www.m-ernst-erdbewegungen.de

Denkmalpflege ist unser Beruf und unsere Berufung.
Wir bedanken uns bei allen Handwerkern
für die angenehme Zusammenarbeit!
Schreinerei Zimmerei
Werkstätte zur Erhaltung und Pflege historischer Holzsubstanz
ADI Hummel GmbH
Zur Öhmdwiese 2
88633 Heiligenberg
Telefon 07554/9833-0
Fax 07554/9833-44
www.adi-hummel.de
info@adi-hummel.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!
Elektroinstallation
Planung + Projektierung
Karl Schmid - Elektromeister
78357 Mühlingen • Sonnenrain 8
Telefon 07775-609 • Fax 1410



A. Städele Bauunternehmen GmbH

WWW.STEINMETZ-SCHNELL.DE
Wir gratulieren
EDUARD SCHNELL
STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERWERKSTÄTTE
DENKMALPFLEGE

Infos zu Flüchtlingen

Radolfzell (swb). Die nicht abnehmende Flut von Flüchtlingen stellt auch Radolfzell vor eine große Herausforderung. Beim Landratsamt und der Stadt Radolfzell laufen die Arbeiten für die Unterbringung der vielen hilfsbedürftigen Menschen auf Hochtouren. Über die Details möchten der Landkreis und die Stadt Radolfzell die Öffentlichkeit informieren.

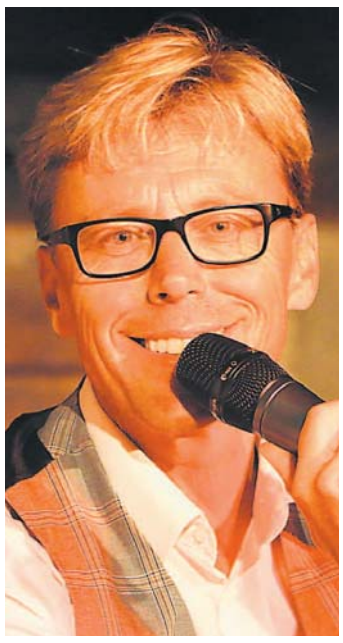
Alle Bürger sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung, auf die sowohl Landkreis als auch Stadt großen Wert legen, eingeladen. Diese findet statt am Dienstag, 15. September, um 18 Uhr in der Ideenwerkstatt im Milchwerk in in Radolfzell.

An diesem Abend stehen Teilnehmern als Ansprechpartner Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule, Günter Wenger, der Integrationsbeauftragte der Stadt Radolfzell, sowie der Leiter der Unteren Aufnahmebehörde beim Landratsamt, Ludwig Egenhofer, zur Verfügung.

Hansy sorgt für Heiterkeit

»Fortsetzung Vogt« ein voller Erfolg

Radolfzell (pud). Ohne Frau Wäber, aber mit Hase Felix kam Hansy Vogt ins Zunfthaus. Der beliebte Unterhaltungsprofi gab in seinem Solo-Programm »Fortsetzung Vogt« einen sehr lustigen Einblick in sein privates und berufliches Leben. In Radolfzell hatte er quasi ein Heimspiel. Nicht nur, weil er im vergangenen Jahr hier erfolgreich aufgetreten war. Nein, auch weil er schon mit 16 Jahren mit dem Moped aus dem Schwarzwald hierher angedüst kam – einer Sabine wegen. Zudem war sein Bruder Werner ein Schüler von Heinrich Braun und »ein begnadeter Trompeter«, wie dieser bemerkte. Dennoch hatte sich Felix, die Puppe des bauchredenden Vogt, vorsichtshalber wegen der Radolfzell-Reise gegen Typhus und Malaria geimpft. Weiter in diesem Stil erzählte und sang der gelernte »Getreidekosmetiker«, sprich Bäcker, unter anderem über seine Geburt, bei der die Hebamme sah, dass er kein »Schlauer« werde, über seinen ersten Schultag mit kräftigen »Winden«, weil er Omas Zwiebelkuchen vesperte, und seine Hochzeit, die wegen des Pfarrers mehr eine Fastnachtsveranstaltung war. Hatte der Geistliche doch den Unterschied zwischen Zahnweh und Hochzeitsnacht so erklärt, dass man bei Zahnweh froh sei, wenn er draußen wäre... Seine Karriere im Showgeschäft begann Vogt übrigens beim Radio. Dort entwickelte er eine Stimme als Persiflage auf die Fernsehserie »Die Fallers«. Auf Vorschlag des Moderators Heinz Siebeneicher baute er sie zur Kultfigur »Frau Wäber« aus. Besonders stark war Vogt, wenn er das Publikum mit einband. Aus voller Kehle sang es beispielsweise bei einem schottischen Trinklied mit. Auch befreite er eine Frau mit einem Tuchtrick von ihrem BH und holte zwei Damen auf die Bühne, die für ihn imaginär ein Bewerbungsschreiben tippten. Als Belohnung lud er sie zur Sendung »Immer wieder sonntags« am vergangenen Wochenende ein – eine sympathische Tat eines noch sympathischeren Künstlers, der sich ganz publikumsnah präsentierte.



Der aus Funk und Fernsehen bekannte Unterhaltungskünstler Hansy Vogt trat im Zunfthaus auf. Dabei begeisterte er das Publikum. swb-Bild: pud

Fenster eingeworfen

Radolfzell (swb). In der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 1.15 Uhr wurde am Schwesternwohnheim in der Hausherrenstraße in Radolfzell eine Sachbeschädigung begangen. Durch eine unbekannte Täterschaft wurde mit einem Stein eine Fensterscheibe unmittelbar rechts neben dem Haupteingang eingeworfen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 350 Euro. Zeugenhinweise werden an das Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/ 95066100 erbeten.

Erst segeln, dann feiern

Öhningen (swb). Zum 48. Mal wird der SC Öhningen seine Distanzwettfahrt, die Sauerkraut–Regatta, durchführen. Am Samstag, 12. September, ab 10 Uhr, geht es auf die Langstrecke, gestartet wird in zwei Yardstickgruppen. Der Segelclub Öhningen startet die größte Regatta am Untersee. Eingeladen sind Kielboote, offene Kielboote und Jollenkreuzer. Nach der Preisverleihung steht der »After-Sail-Party« nichts mehr im Wege. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Frühschoppen in Güttingen

Güttingen (swb). Das Gemeindeteam St. Ulrich Güttingen lädt herzlich zu einem Frühschoppen am Sonntag, 13. September, in den Pfarrgarten ein. (Eingang hinter der Kirche oder durch das Ulrichshaus). Beginn ist nach dem Gottesdienst um 10 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Musikverein Güttingen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Erlös ist für das Ulrichshaus bestimmt. Die Veranstaltung kann nur bei gutem Wetter durchgeführt werden.

15 JAHRE METZGEREI GÜNTHER

BELIEBTER NAHVERSORGER FEIERT IN DIESEM JAHR JUBILÄUM

Freuen sich über das 15-jährige Jubiläum der Metzgerei »Günther«: Inhaber Hermann Günther, die beiden Lehrlinge Jennifer Lüthje und Mandy Seitz sowie Jennifer Günther-Großmann. swb-Bild: gü

15 JAHRE VOLLER GENUSSMOMENTE

Bei ihm wird Regionalität großgeschrieben: Hermann Günther bietet in seiner gleichnamigen Metzgerei in der Schlesierstraße 29 in Radolfzell seit nunmehr 15 Jahren Eigenprodukte: Angefangen von frischen Wurst- und Fleischwaren über küchenfertige Produkte wie Cordon bleu, schmackhafte Pfannengerichte und verschiedene Steakvariationen bis hin zu einer vielfältigen Auswahl von Feinkostsalaten - in der Metzgerei »Günther« bleiben keine Kundenwünsche offen. »Wir legen bei unseren Produkten höchsten Wert auf Regionalität und Qualität. Durch die hauseigene Zerlegung gibt es keine Transportwege - frischer kann die Ware nicht beim Kunden sein«, erklärt das Betreiberehepaar Jennifer Günther-Großmann und Hermann Günther.

Abgerundet wird das Angebot durch eine heiße Theke für den kleinen Hunger zwischendurch und einen etablierten Partyservice.

»Egal ob warmes oder kaltes Buffet oder leckere Fingerfoods, bei uns wird alles mit jeder Menge Leidenschaft hergestellt«, versichert Jennifer Günther-Großmann. Für vollste Kundenzufriedenheit sorgen in der Metzgerei »Günther«, neben Jennifer Günther-Großmann und Hermann Günter insgesamt sieben Angestellte. Darunter sind drei Fleischereiverkäuferinnen, zwei Metzger und zwei Lehrlinge. Hinzu kommt Hermann Günthers Vater, der es sich nicht nehmen lässt, auch mit 79 Jahren noch nach dem Rechten im Hause zu schauen. »Mein Vater ist zudem der ungeschlagene Maultaschen- und Kartoffelsalatkönig bei uns im Betrieb«, verrät Hermann Günther stolz.

Der gebürtige Sindelfinger will auch in Zukunft jedwede Kundenwünsche erfüllen. »Wir wollen natürlich auch das 20. Jubiläum mit unseren Kunden feiern. Verbiegen werden wir uns allerdings nicht.

Wir sind ein kleiner aber feiner bodenständiger Betrieb mit regionalen Produkten«, blickt Hermann Günther positiv in die Zukunft. Die Metzgerei »Günther« hat täglich von 7 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Mittwochnachmittags bleibt die Metzgerei geschlossen.

Am Samstag können Kunden von 7 bis 12.30 Uhr nach Herzenslust einkaufen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und Danke für die gute Zusammenarbeit.

Inh. Francesco Statti
78239 Rielasingen
Mobil 0171/6537168
Tel. 07731/185632
www.kaelte-klima-statti.de

KÄLTEKLIMASTATTI

Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Jubiläum und danke für die gute Zusammenarbeit.

ELEKTRO WAGNER
Inhaber: Markus Maier
Elektro- und Gebäudetechnik
Tel. 07732/3494 · Fax 07732/56343 · elektrohaus-wagner@t-online.de

SCHOCH
SEIT 1903
Wir gratulieren zum 15-jährigen Jubiläum
Bäckerei Schoch
Hauptstr. 10
78239 Rielasingen
Tel. 07731/91959

Metzgerei Günther
Schlesierstr.29 78315 Radolfzell
Tel.+Fax 07732 / 5 28 76

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Kunden für ihr Vertrauen, das sie uns seit 15 Jahren entgegen bringen.
Wir werden auch weiterhin immer eine Gaumenfreude für sie bereithalten.
Ihr Metzgermeister H. Günther
mit Team

Testen Sie unseren
Party Service
- Sie werden überrascht sein!

Lahmgelegt!

K.-o.-Tropfen auf dem Altstadtfest

Radolfzell (swb). Am Sonntag wurden in den frühen Morgenstunden insgesamt drei Personen ins Krankenhaus Radolfzell eingeliefert und auf der Intensivstation stationär aufgenommen, nachdem der Verdacht der Verabreichung von K.-o.-Tropfen bestand. Dies teilte die zuständige Polizei gegenüber dem WOCHENBLATT in einer Presseerklärung mit.

Zwei Frauen im Alter von 47 Jahren und ein Mann im Alter von 22 Jahren hatten laut Mitteilung der Polizei zuvor das Altstadtfest in Radolfzell besucht und klagten in der Folge über Übelkeit, Schwindel sowie Gedächtnislücken.

Die behandelnde Ärztin stellte im Rahmen der Untersuchung deutliche Symptome für die Verabreichung von K.-o.-Tropfen fest, heißt es in der Polizeimitteilung weiter.

Der Verdacht ließ sich bisher nicht erhärten, hierzu muss das Ergebnis der Blutuntersuchung abgewartet werden. Die Personen verblieben zur Überwachung auf der Intensivstation. Wie der Polizeimitteilung weiter zu entnehmen war, bestand jedoch keine Lebensgefahr für die Opfer.

»Klasse(n) Sound!« beim Musikverein Wangen

Wangen (pud). »Klasse(n) Sound!« heißt ein Projekt, mit dem der MV Wangen seiner Jugendarbeit neue Impulse geben möchte. Wie Dirigentin Petra Willig mitteilt, erhalten Grundschulkinder sechs Monate lang kostenlos einmal wöchentlich Gruppenunterricht an Blechblasinstrumenten. Im Rahmen dieser »Schnupperkurse«, die ab Oktober beginnen, bekommen die Kinder die Instrumente sowie das Notenmaterial gestellt. Unterrichtet werden sie von qualifizierten Lehrern der Jugendmusikschule Höri. Der Unterricht kann im Anschluss an die Schule oder am Nachmittag erfolgen. Der genaue Termin wird nach Bedarf festgelegt. Zeck des Projektes ist es, mit möglichst kindgerechten Instrumenten solide bläserische Grundlagen zu schaffen. Deshalb werden neben Liedern und Tonübungen auch Atemspiele und Verbesserungen der Körperhaltung geübt. »Das Kind lernt, Körper und Atem bewusst wahrzunehmen und die Ein- und Ausatmungsfunktionen gezielt zu üben. Die Mund- und Zungenmotorik wird konsequent trainiert, damit die Kinder spezifische Muskelfunktionen bewusst ansteuern können. So wird die Ansatzbildung und Artikulation erleichtert«, erklärt Willig. Hat das Kind nach diesen sechs Monaten weiterhin Spaß und Lust am Musizieren, kann es den Unterricht zu einer ermäßigten Gebühr von 15 Euro im Monat weiterhin besuchen. Nach einem Jahr haben die Kinder die Möglichkeit, auf Einzelinstrumentalunterricht zu wechseln. Anmeldungen sind unter 07735/1651 oder petraloeble@web.de möglich.

»IBBS« lädt ins Milchwerk

Radolfzell (gü). Vor dem Bürgerentscheid gegen die Realisierung der Vorzugsvariante der Seetorquerung am Sonntag, 27. September, lädt die »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« am Freitag, 18. September, um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Milchwerk ein. Neben der Vorstellung verschiedener Alternativen, werden die »IBBS«-Mitglieder mit einigen Tipps zur Abstimmung aushelfen. Zudem soll noch einmal die Begründung des Bürgerbegehrens und die von der »IBBS« bevorzugte optimierte Vorzugsvariante vorgestellt werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

15.07. Giuliano Piamonte, Dora Volpe und Giovanni Piamonte, Radolfzell, Hegaustr. 21
26.07. Alessia Morra, Stefanie Katharina Morra geb. Munding und Sabino Morra, Singen, Hinter Hof 30
30.07. Maria Groß, Lilia Groß geb. Schell und Anton Groß, Singen, Überlinger Str. 73
30.07. Elias Götz, Barbara Maria Götz geb. Bölli und Florian Benjamin Götz, Moos, Im Bündt 31
30.07. Zilan Havin Elceoglu, Berivan Elceoglu geb. Elceoglu und Firat Elceoglu, Radolfzell, Neuer Wall 4
30.07. Elisa Maria Dehner, Nadine Dehner geb. Baumann und Sebastian Wilhelm Dehner, Stockach, Meßkircher Str. 134
31.07. Alessandro Schiaffo, Anita-Ildikó Schiaffo geb. Bundrus und Angelo Schiaffo, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 5
01.08. Jonas Thoms, Cornelia Thoms und Dominik Reinhard Brall, Moos, Ferdinand-Stoffel-Str. 6
03.08. Damjan Bojoski, Dijana Petreska Bojoska geb. Petreska und Darko Bojoski, Radolfzell, Radolfzeller Str. 9
03.08. Ben David Weber, Angelika Carolin Annafrieda Weber geb. Schuler und Holger Jens Weber, Mühlhausen-Ehingen, Hewenstr. 4
09.08. Ida Maria Sander, Carolin Vanessa Kierstein und Matthias Sander, Radolfzell, Bismarckstr. 10
10.08. Gian-Luca Castucci, Angela-Patricia Castucci und Benjamin Rudolf Castucci geb. Eck, Engen, Engelbrechtstr. 33b
11.08. Ben Max Riedlinger, Anika Carina Hölbling und Jürgen Wolfgang Riedlinger, Singen, Fabrikstr. 8
12.08. Lea Verica Bracht, Zorica Lalovic, Radolfzell, Praxedisstr. 10 und Sören Hermann Bracht, Radolfzell, Mezgerwaidring 9
12.08. Hannes Theo Kunkel, Sabrina Jehle und Andreas Theo Kunkel, Radolfzell, Kapellenweg 49
12.08. Paul Mende, Melanie Mende und Enrico Rausch, Radolfzell, Ostlandstr. 26
13.08. Finja Haltmaier, Julia Stefanie Obenauf und Uwe Haltmaier, Radolfzell, Löwengasse 27
13.08. Lars Vogler, Diana Friedemann und Tobias Vogler, Radolfzell, Lohmühlenstr. 10a
17.08. Miko Elmlinger, Annika Elmlinger geb. Güntert und Uli Peter Elmlinger, Radolfzell, Reichenaustr. 7/1
18.08. Dorian Dano Vasic, Bojana Vasic geb. Maric und Nenad Vasic, Radolfzell, Löwengasse 4
18.08. Lisa Malicet, Nicole Malicet geb. Schroff und Stephan Malicet, Moos, Schienerbergstr. 17
19.08. Luca Brian Ergler, Stefanie Andrea Ergler geb. Storz und Björn Michael Ergler, Bargen, Hoftalstr. 3, Schweiz
19.08. Maria Bianca Babliov, Ioana Livia Babliov geb. Pintea und Pavel Babliov, Singen, Langenrain 22
20.08. Rita Aliji, Mirfan Aliji geb. Jakupi und Fatmir Aliji, R'zell, Ekkehardstr. 14
20.08. Niklas Kian Elsner, Tatjana Elsner geb. Natterer und Andreas Elsner, Stockach, Herrengasse 9
21.08. Zoey Rothenbacher, Lisa-Marie Rothenbacher und Narayana Klaus Bickel, Radolfzell, Bodenseestr. 41/1
21.08. Elias Martin Renner, Nathalie Susanne Renner geb. Flohr und Jonas Ulrich Renner, Volkertshausen, Gartenstr. 4
22.08. Kalida Lale Neumann, Elisabeth Beatrice Neumann geb. Sachse und Kim Oliver Neumann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 34
24.08. Burak Kaan Korkmaz, Dilek Korkmaz geb. Göydemir und Nihat Korkmaz, Singen, Bohlinger Str. 6
25.08. Henry Vin Leonhardt, Katrin Leonhardt geb. Weniger und Steve Leonhardt, Orsingen-Nenzingen, Gartenstr. 16a
25.08. Luca Valentino Tripodi, Daniela Tripodi geb. Goldmann und Rafelino Tripodi, Volkertshausen, Mühlenstr. 9
26.08. Ben Epp, Maria Epp geb. Riegger und Sven Epp, Allensbach, Zum Mindelsee 10a

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im August 12 Geburten gemeldet.

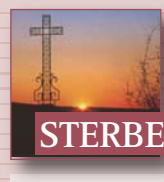
EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

07.08. Verena Andrea Schmid, Darmstadt, Frankfurter Str. 55 und Kohei Soga, Room 201, Morooka-cho 127, 222-0002 Yokohama, StT Kohoku-ku, Japan
07.08. Helene Jegel und André Rudolph, beide Meßstetten, Johannesstr. 28
08.08. Sylvana Emmy Roth und Martin Mehne, beide Radolfzell, Gewerbestr. 7
08.08. Natalie Iwanow, Hamburg, Anna-von-Gierke-Ring 50 und Tobias Bohl, Radolfzell, Lindenallee 1
08.08. Anika Ackermann und Jean Patrick Rose, beide Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 20
11.08. Graziela Zachariewa und Julian Schlegel, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 33
14.08. Renate Ulrika Nassal und Peter Wagner, beide Radolfzell, Hegaustr. 15
14.08. Leslie Jeanette Celis, Halle (Saale) Marienstr. 27b und Markus Boos, Radolfzell, OT Böhringen, Hindenburgstr. 8/1
15.08. Vera Riemann und Florian Gehre, beide Radolfzell, Nordendstr. 74
25.08. Alexandra Stehle und Marcel Wolfgang Cordes, beide Stockach, Pfarrstr. 15
25.08. Stefanie Blum und Peter Schmauß, beide Radolfzell, Reichenaustr. 32
28.08. Martina Sense und Peter Kiebler geb. Klemer, beide Radolfzell, Lindenallee 19
28.08. Sarah Ulla Lorenz und Steffen Koch, beide Radolfzell, Ostlandst. 24
28.08. Stefanie Christine Veit und Matthias Marko Augusciak, beide Radolfzell, Strandbadstr. 42
28.08. Katharina Claudia Merk und Florian Alexander Hermann Sumser, beide Radolfzell, Kohlerstr. 19

IN STOCKACH

08.08. Flandra Ternava und Ideal Dinaj, beide Stockach
und noch eine weitere Ehe.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

30.07. Klaus-Werner Langer, Öhningen, Höristr. 5a
01.08. Elsa Martha Zeitvogel geb. Mayer, Radolfzell, Güttinger Str. 10/2
13.08. Hildegard Margarete Schwall geb. Bauer, Singen, Steißlinger Str. 32
13.08. Helmut Karlein, Radolfzell, Untertorstr. 24
14.08. Elli Goltz geb. Dengel, Radolfzell, Untertorstr. 26
14.08. Roland Karl Steinbach, Radolfzell, Allensbacher Str. 22
16.08. Grete Auguste Peters geb. Pawelzik, Radolfzell, Untertorstr. 26
20.08. Thea Merz geb. Krille, Radolfzell, Haydnstr. 1A
24.08. Josefine Rauch geb. Jegler, Radolfzell, Mühlenweg 12
26.08. Paul Brall, R'zell, Alemannenstr. 11
26.08. Klara Theresia Baur geb. Werner, Radolfzell, Schiesserstr. 15
27.08. Agatha Rosa Bührer geb. Kalke, Radolfzell, Poststr. 15
28.08. Eva Maria Ruhnau, Radolfzell, Singener Str. 21
29.08. Hermann Binder, Radolfzell, Untertorstr. 13

IN STOCKACH

09.08. Frida Clara Gromball geb. Baumann, Stockach, Zozneger Str. 17
21.08. Hans Peter Wolf, Grasbrunn, Saarlandstr. 41
und weitere Sterbefälle

WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Aus der Region, für die Region
RANDEGGER Mineralwasser.de
Ottilien-Quelle
Randegger
Gutes vom See

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de
Bestattungsinstitut Keller

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnland-hauber.de